

*Wie im Himmel,
so auf Erden*



**Zisterzienserkloster
Maria Friedenshort**



***Der erste Schritt
zum neuen Kloster
ist geschafft!***



Ein Wohnwagen ist der derzeitige Lebensraum und die Mönchszelle für unseren jüngeren Mitbruder Fr. Christoph weil im Pfarrhaus bereits alle Zimmer belegt sind.

Was bisher geschah und wo wir stehen

Wir sind bereit, den ersten Schritt beim Bau des neuen Zisterzienserklosters Maria Friedenshort im Osten Deutschlands zu machen: Die Verlegung unseres Wohnortes vom Pfarrhaus in Neuzelle in ein Übergangsquartier in Treppeln. Begleiten Sie uns in diesem historischen Moment, mit dem unser ambitioniertes Projekt eines Klosterneubaus in der geistigen Wüste Brandenburgs nun endlich Wirklichkeit wird.

Auf Einladung von Wolfgang Ipolt, Bischof des Bistums Görlitz, das 1817 säkularisierte Zisterzienserkloster an der polnischen Grenze (120 km von Berlin) wiederzubeleben, gründeten wir Zisterziensermönche vom Stift Heiligenkreuz in Österreich 2018 das Priorat Neuzelle.

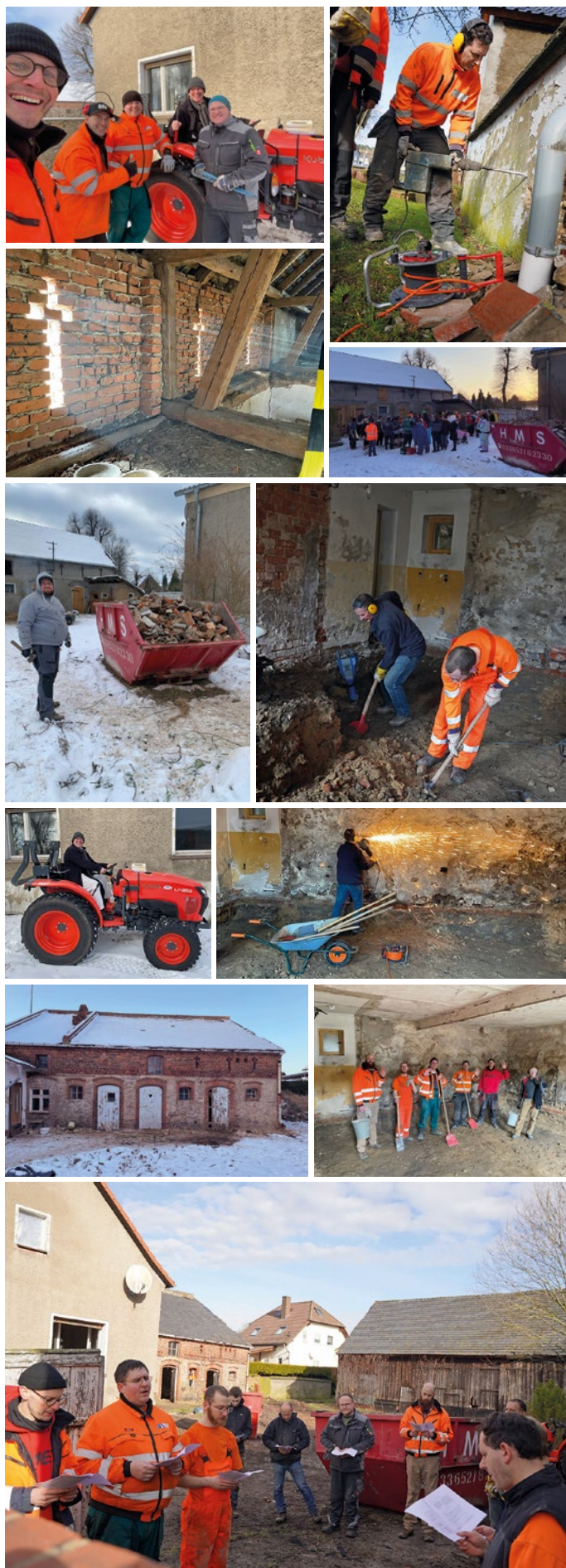
Unser Konvent in Neuzelle besteht zurzeit aus sieben Mitbrüdern vor Ort und einem jüngeren Mitbruder, der momentan seine Ausbildung in Heiligenkreuz absolviert.

Der Umzug in ein neues Gebäude ist für uns alternativlos geworden, da die derzeitigen Räumlichkeiten für uns nicht ausreichen und für die weitere Entwicklung des Klosters und unserer Gemeinschaft mehr Platz notwendig ist. Wir leben in einer Wohnung im 1. Stock des katholischen Pfarrhauses. Dort haben lediglich sieben von uns Platz. Daher hat unser jüngster Mitbruder

Fr. Christoph derzeit sein Zimmer in einem Wohnwagen neben dem Pfarrhaus. Weiterhin hat das Priorat eine Wohnung im Dorf angemietet, etwa fünf Gehminuten entfernt. Es gibt regelmäßige Besuche von Kloster-auf-Zeit-Gästen und Interessenten, von denen einer bereits nach Neuzelle in eine private Wohnung gezogen ist.

Die Planungen für den Neubau des Klosters Maria Friedenshort auf dem ehemaligen Stasigelände nahe Treppeln schreiten stetig voran, das Bauleitverfahren ist jedoch aufgrund der Lage im Außenbereich komplex und langwierig. Aus diesem Grund und auch wegen des finanziellen Volumens des Vorhabens ist mit dem Baubeginn des Klosters frühestens im Jahr 2026 zu rechnen.

So viele sind bereits an Bord. Bauen Sie mit uns!



Der erste Schritt zum neuen Kloster: der Bernhardshof

Im Februar 2023 wurde uns ein Vierseithof im nahegelegenen Neuzeller Ortsteil Treppeln, etwa 800 Meter vom Klostergelände Maria Friedenshort entfernt, angeboten. Das Anwesen in Ortslage ist voll erschlossen und insgesamt 6.210 m² groß.

Das unterkellerte Wohnhaus mit angebautem Stallgebäude soll weitgehend in Eigenleistung mit vielen Helfern und Unterstützern saniert werden. Anstelle der Holzscheune soll ein Neubau aus Massivholz entstehen. Die aus Feld- und Backsteinen gemauerte Scheune aus dem Jahr 1851 soll zur Kapelle umgebaut werden. Einiges ist schon geschafft auf unserem Bernhardshof, aber es gibt noch sehr viel zu tun!



1000 Stunden Handwerksarbeit wurden bereits geleistet, vor allem durch die Mönche in ihrer Freizeit, aber auch durch freiwillige Helfer, die uns bei der Sanierung des Bernhardshofs unterstützen.

Wo es möglich und sinnvoll ist, werden die Abriss- und Sanierungsarbeiten von den Mönchen zusammen mit privaten und institutionellen Unterstützern in Eigenleistung vorgenommen, um die Kosten weitestmöglich zu reduzieren. Der Neubau des Wohnbereichs und auch die Sanierung der Kapelle muss aufgrund der technischen, bauphysikalischen und statischen Beson-

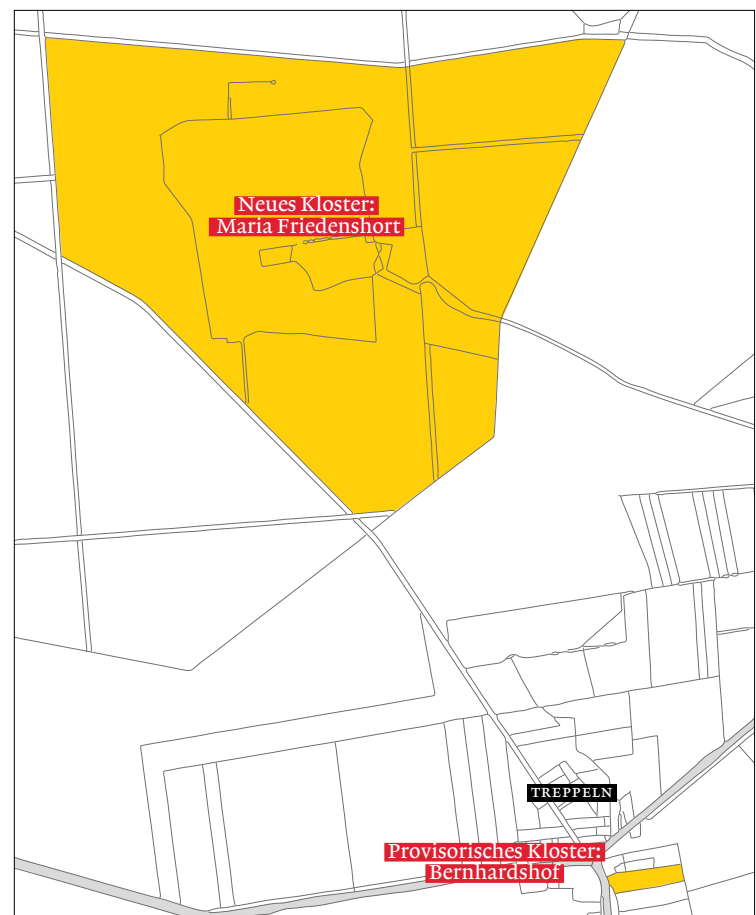
derheiten von Fachfirmen übernommen werden. Ziel ist ein Umzug des Konvents in den Bernhardshof als provisorisches Kloster im Lauf des kommenden Jahres. Nach Fertigstellung der 1. Bauphase des Klosters Maria Friedenshort und dem Umzug der Mönche in die eigentlichen Klostergebäude soll der Bernhardshof als Gästebereich des Klosters genutzt werden.



Die Vorteile des provisorischen Klosters

Nach fünf Jahren im Pfarrhaus ist es an der Zeit, die Vision eines neuen Klosters wahr werden zu lassen. Obwohl das provisorische Kloster in Treppeln nur der Anfang ist, bietet es bereits zahlreiche deutliche Verbesserungen für uns Mönche und unser Gemeinschaftsleben:

1. Es wird ein ruhiger Ort, nicht nur für unser Leben als Mönche, sondern auch für das Chorgebet und die Heilige Messe, die von wesentlicher Bedeutung für unser Kloster und unser Gemeinschaftsleben sind.
2. Das provisorische Kloster als Zwischenschritt gibt uns Unabhängigkeit und Selbständigkeit, die für ein monastisches Leben auf Dauer notwendig sind. Wir können so an einem Ort leben, der uns selbst gehört, was praktische wie auch geistliche Vorteile bietet: Die Integrität des Ortes ermöglicht eine klösterliche Atmosphäre, abgeschieden und sicher vor weltlichen Ablenkungen und Einflüssen.
3. Der Bernhardshof ist bereits ein Hoffnungszeichen für neue Berufungen und zieht diese weiter an, weil es genügend Platz auch für mehr Mönche bieten wird.
4. Die Nähe zum Bauplatz des neuen Klosters ermöglicht uns, die Bauarbeiten zu beaufsichtigen.
5. Es bietet unseren Gästen einen geheizten Raum für die tägliche Teilnahme am Gebet der Mönche, da die Kirche in Neuzelle nicht heizbar ist und die langen Gebetszeiten in der Wintersaison so zu einer großen Herausforderung werden.
6. Unser Konvent wird so über ausreichend Räumlichkeiten verfügen, um Kloster-auf-Zeit-Gäste aufzunehmen.



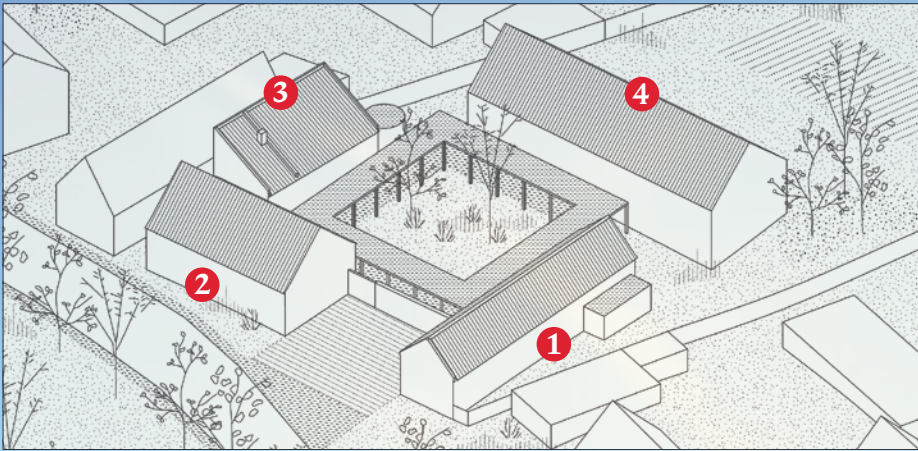
Das provisorische Kloster, das durch die Renovierung des Bernhardshofs geschaffen wird, befindet sich ganz in der Nähe des ehemaligen Stasi-Geländes, das die Mönche für den Neubau des Klosters Maria Friedenhort zurückgekauft haben.

Provisorisches Kloster: Bernhardshof

Der Neubau soll auf einer Bodenplatte in Holzbauweise (Thoma Holz100®) entstehen und im Klausurbereich Platz für bis zu

14 Mönche bieten. Besonderheiten dieser leimfreien Schichtholzbauweise sind neben der Nachhaltigkeit ihre hervorragenden

energetischen Eigenschaften und der dadurch stark reduzierte Bedarf an Haustechnik und Energiekosten.



Die Feldsteinscheune an der Südkante des Hofes wird zur Kapelle mit Sakristei umgebaut. Das Wohnhaus mit Stallgebäude muss nach mehrjährigem Leerstand saniert und trockengelegt werden. Dort sollen unter weitgehender Beibehaltung der Raumaufteilung Sprechzimmer und Büroräume entstehen, gegebenenfalls später auch Gästezimmer im Dachgeschoss.

Der frühere Schweinestall wird zukünftig als Klosterküche und Refektorium (Speisesaal) genutzt werden. Die Gebäude sollen abschließend durch einen einfachen Kreuzgang verbunden werden, der den Innenhof umschließt.



Hier ein Blick auf den Bauplan,
exklusiv für unsere Unterstützer.
Bauen Sie mit!



Im 2. Stock befinden sich
die Zellen 7-14.
Diese haben die gleiche Größe
und Raumaufteilung.

Dies ist das Wohngebäude der
Mönche, das neu gebaut wird.

Erdgeschoss



Ihre Mitarbeit ist entscheidend!

30%

Bereits vorhandene Spenden: 30%

70%

Erwartetes Spendenaufkommen: 70%

Für den Bau des Bernhardshofes sind 30% der Kosten bereits gedeckt. Hochgerechnet auf die Zahl unserer Kontakte und bisherigen Förderer ist das Erreichen des Spendenziels in diesem Jahr möglich und realistisch. Sie können heute etwas dazu beitragen: Durch Ihre Mitwirkung wird der Bernhardshof im Jahr 2025 bezugsfertig sein.

Ja, ich möchte an diesem historischen Projekt teilnehmen!

Was können Sie konkret tun?

Spenden Sie 500 €, um an der Verwirklichung des Bernhardshofs innerhalb eines Jahres mitzuwirken. Zwei Optionen stehen Ihnen zur Verfügung:

Ist es Ihnen nicht möglich zu spenden, bitten wir Sie um Ihr Gebet für den Klosterbau.

Option A: Gesamtspende

Unterstützen Sie uns mit einer Spende von 500 €, damit wir den Umbau des Bernhardshofs so schnell wie möglich abschließen können. Bei einer Spende von 500 € oder mehr, haben wir ein geistliches Geschenk für Sie, das von uns Mönchen selbst gestaltet wurde.

Option B: Spende über 10 Monate

Ist es Ihnen finanziell nicht möglich die 500 € auf einmal zu spenden, so haben Sie die Möglichkeit für die nächsten 10 Monate 50 € zu spenden. Somit beteiligen Sie sich aktiv am ersten Schritt zum Aufbau des neuen Klosters in Treppeln.

Ja, ich möchte den Klosterbau mit Gebet und mit meiner Spende unterstützen!

NAME	VORNAME
STRASSE	
PLZ	ORT
TELEFON	GEBURTSDATUM
E-MAIL	
IBAN	
BIC	GELDINSTITUT

Option A: Gesamtspende

Ich ermächtige das **Zisterzienserpriorat Neuzelle e.V.**, einen einmaligen Betrag von 500 € mittels Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. (Gesamtbetrag einmalig: 500 €).

Option B: Spende über 10 Monate

Ich ermächtige das **Zisterzienserpriorat Neuzelle e.V.**, einen monatlichen Betrag von 50 € mittels Lastschrift für die nächsten 10 Monate von meinem Konto einzuziehen. (Gesamtbetrag für 10 Monate: 500 €).

DATUM, ORT	UNTERSCHRIFT
------------	--------------

Ich weiß, dass ich meine Unterstützung jederzeit beenden kann.

Ausschneiden und per Post senden an:

Zisterzienserpriorat Neuzelle e.V.
Stiftsplatz 5
15898 Neuzelle, Deutschland

Ihre Spende ist in Deutschland steuerabzugsfähig. Eine Spendenquittung stellen wir Ihnen gerne aus. Bitte geben Sie dafür Ihre vollständige Adresse an.

Spendenkonto:

IBAN: DE17 7509 0300 0208 2400 00
BIC: GENODEF1MO5
BANK: Liga Bank eG
Verwendungszweck: HOF2025 / Adresse:

Oder hier spenden:



So bleiben Sie mit uns in Kontakt:

Email: kontakt@mariafriedenshort.de
Telefon: +49 (0)33 652 7151
@moenche_in_neuzelle
youtube.de/zisterzienserneuzelle
facebook.com/zisterzienserneuzelle
www.mariafriedenshort.de

Lernen Sie uns kennen: die Mönche von Neuzelle

Pater Simeon Wester

UNSER PRIOR UND
GREGORIANIK-EXPERTE

Pater Simeon ist (nach unserem Kater Heinz) der vom Abt eingesetzte Chef im Priorat Neuzelle. Mit rheinischem Humor, in liebevoller Klarheit und Barmherzigkeit führt und leitet er unsere junge Gemeinschaft. Als Musiker und begnadeter Organist gibt er auch in der Liturgie im wahrsten Sinne des Wortes den Ton an. Zu besonderen Anlässen wie Geburtstagen, zur Begrüßung oder Verabschiedung von Mitbrüdern lässt er durchaus mal laut die Posaune über den Klosterhof erschallen, auch wenn seine Liebe vor allem dem Gregorianischen Choral gilt.



Pater Kilian Müller

SUBPRIOR, ÖKONOM
UND VISIONÄR



Pater Kilian ist unser Visionär, der es versteht, Menschen untereinander und mit Gott zu verbinden, und so dem Klosterbau Ziel und Richtung gibt. Als geistlicher Begleiter und Beichtvater ist er sehr gefragt. Seine einfühlsamen Predigten öffnen vielen Menschen den Weg zu Christus. Neben den vielen Verpflichtungen als Ökonom und geistlicher Leiter der Gebetsgemeinschaft entdeckte Pater Kilian seine Leidenschaft zum Trecker-Fahren. Hier findet er den nötigen Ausgleich zu den bürokratischen Schlachten, die er mit seinem großen Gottvertrauen schon geschlagen hat.

Pater Malachias Hirning

CROWD-FUNDRaiser
MIT KOPF UND MUSKELN

Wenn sich einer in technische Problemlösungen einfucht, dann ist das Pater Malachias. Seien es graphische Arbeiten oder Datenbankfragen: Mit Talent und Hartnäckigkeit gibt er nicht auf, bevor die optimale Lösung für das Problem gefunden ist. Mit Verantwortungsbewusstsein und Köpfchen entwickelt er immer neue Ideen für unser Fundraising. Aber auch wenn es an körperliche Arbeiten für den Klosterbau geht, ist er sofort begeistert dabei. Pater Malachias: Unser Virtuose am digitalen Zeichenbrett ebenso wie mit dem Schlagbohrhammer.



Pater Konrad Ludwig

KLOSTERLADEN UND
LITURGIE



Wann immer eine Frage zum nächsten Gedenktag, der Liturgie oder dem passenden Messgewand auftaucht, ist Pater Konrad unser Ansprechpartner. Mit großer Zuverlässigkeit ist er der erste, der morgens die Kirche aufsperrt und meistens auch der letzte, der sie am Abend verlässt. Mit Leidenschaft wirkt er seit Jahren zusammen mit Mönchen und Nonnen unseres Ordens aus ganz Europa an der Neubearbeitung des Zisterzienserbreviers. Aber Pater Konrad ist auch ein Genießer: Im Sommer lässt er den Tag durchaus mal im Garten mit einer Pfeife im Mundwinkel ausklingen.

Pater Alberich Maria Fritsche

GASTMEISTER UND
BIBLIOTHEKAR



Bei allen Fragen rund um die Historie des Klosters Neuzelle ist Pater Alberich der Mann der Wahl. Er stammt aus Senftenberg und wurde 2021 als erster Zisterzienser nach 200 Jahren in Neuzelle zum Priester geweiht. Mit freudiger Ausdauer und schier unendlicher Geduld nimmt er sich liebevoll aller Gäste an und führt sie ein in die geistlichen Geheimnisse des Klosterlebens. Mit seinem schlagfertigen Humor sorgt er auch in der Gemeinschaft für so manchen Lacher. Mit demütiger Hingabe widmet er sich nebenbei auch noch der Pflege und Leerung unseres Biomülleimers.

Pater Isaak Maria Käfferlein

PFARRER VON NEUZELLE
UND JUGENDSEELSORGER

Unser Mitbruder Pater Isaak ist der Pfarrer von Neuzelle und nicht nur aufgrund seiner stattlichen Körpergröße von 1,96 m wahrlich ein Leuchtturm. Mit Mut und Demut lebt und verkündet der talentierte Multitasker der Welt die frohe Botschaft. Dabei lässt er sich durchaus auch mal von seinen Oberen ein wenig bremsen. Versiert im Umgang mit den sozialen Netzwerken hat er schon mehrere virale Predigten auf YouTube gehalten. Wenn er sich aber zum Beten in die Klausurkapelle zurückzieht, muss sein Smartphone draußen auf dem Flur warten.



Pater Niklaus Schneider

KAPLAN UND
LEITER DER JUGENDBAND



Pater Niklaus ist ein Vollblutmusiker und leitet an der Gitarre mit Begeisterung den Lobpreis sowohl bei der Jugendvigil als auch bei der Emmausvigil. Seit seiner Priesterweihe im Mai 2023 brennt er umso mehr für die Verkündigung und die Seelsorge. Als Kaplan bringt er sich mit seinem einfühlsamen Charakter in vielfältiger Weise in die Pfarrei und den Schulunterricht ein. Daneben beeindruckt er die Jugend auch durchaus mal mit einem Trick auf dem Skateboard.

Frater Christoph Seemann

STUDENT UND
ERSTER NOVIZE

Als "Erstgeborener" der Neugründung ist Frater Christoph der jüngste Mitbruder des Priorats Neuzelle. Mit seinem wachen Verstand und seiner Freude am Lernen ist er ein von allen Mitbrüdern geschätzter geistlicher Gesprächspartner. Während des Semesters ist er zum Theologiestudium in unserem Mutterkloster Heiligenkreuz, aber wir freuen uns immer mit ihm auf die vorlesungsfreien Zeiten, die er in Neuzelle verbringt.



📧 @moenche_in_neuzelle
📺 youtube.de/zisterzienserneuzelle
📘 facebook.com/zisterzienserneuzelle

www.mariafriedenshort.de

Hier zur Newsletter Anmeldung:

BLEIBEN SIE MIT UNS IN KONTAKT

Melden Sie sich für den Newsletter an, um über den Baufortschritt und das dynamische Leben der Mönche auf dem Laufenden zu bleiben.

